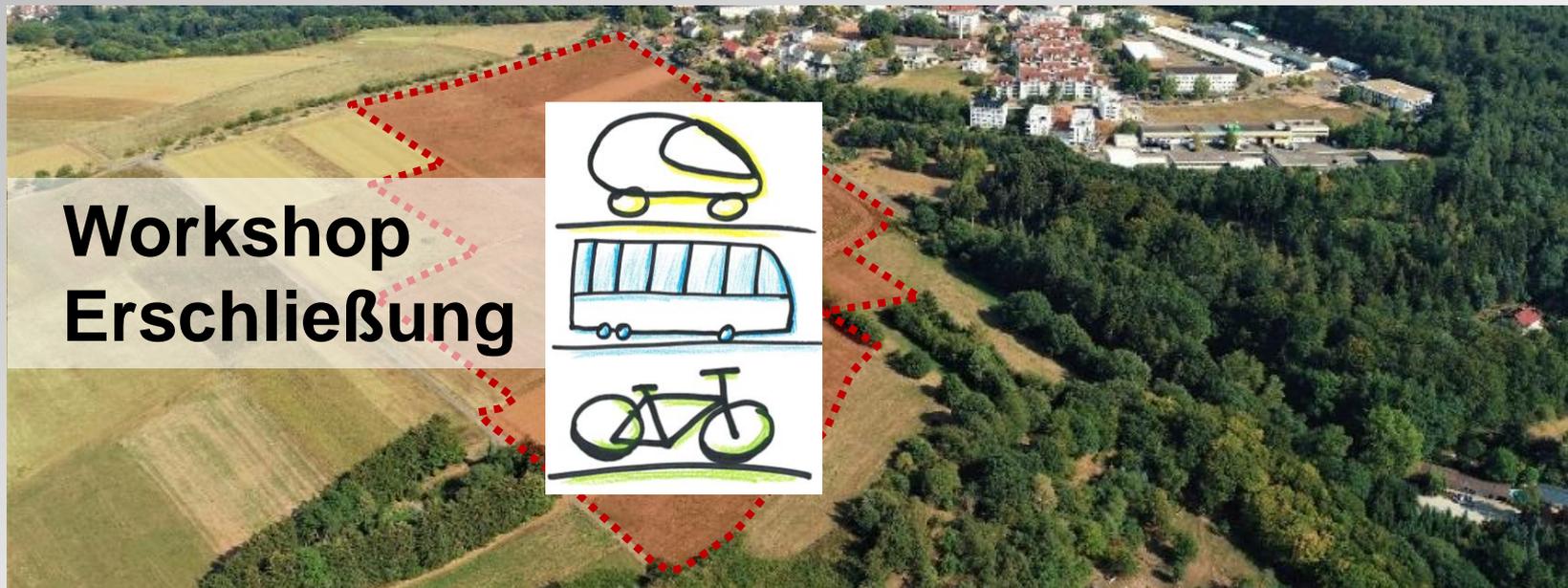


Wohnen im Marburger Westen:

Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



Wie laden wir für die Workshops ein?

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Stadt
- Verteiler:
 - Alle Rückmeldungen zur 1. Phase sowie Akteure in Ockershausen / Stadtwald, 50 Wirtschaftsbetriebe (postalisch angeschrieben) sowie Verteiler Bürger*innenbeteiligung
 - IKJG-Verteiler
 - Runder Tisch Preiswerter Wohnraum (Interessengruppen Gemeinschaftlich Wohnen, Wohnungs-baugesellschaften)
 - Stadtverordnete und Ortsbeirat Ockershausen
- Flyer im Stadtwald und Ockershausen; Plakate
- 600 Einladungen per Zufallsauswahl (300 in Ockershausen / Stadtwald; 300 in der Gesamtstadt)
- Wohnungssuchende

Abfrage: Wer macht heute mit?

**Stadtwald /
Ockershausen
Gesamtstadt**

**Politische
Gremien /
Verwaltung**

**Bürger*innen /
Zufallsauswahl**

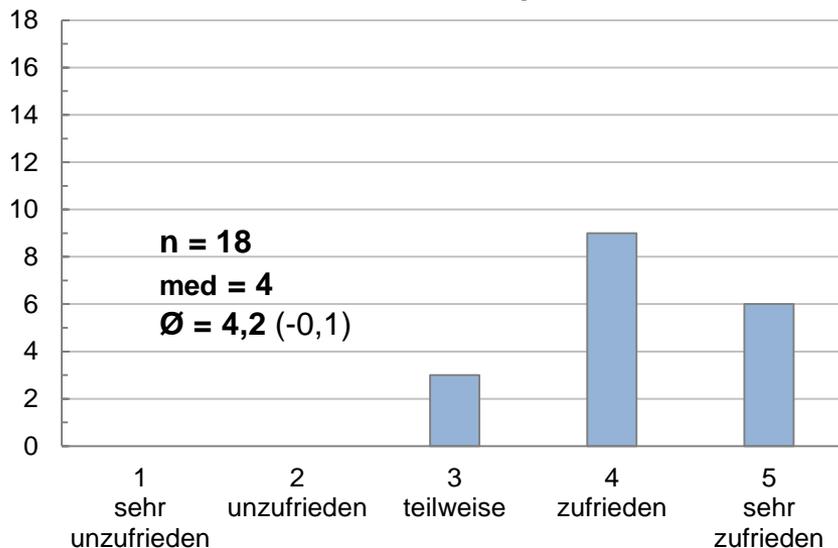
Fachmenschen

Ihre Einschätzung des 2. Workshops (Auswahl)

Teilnehmer: 35; 18 Rückmeldungen über Fragebogen

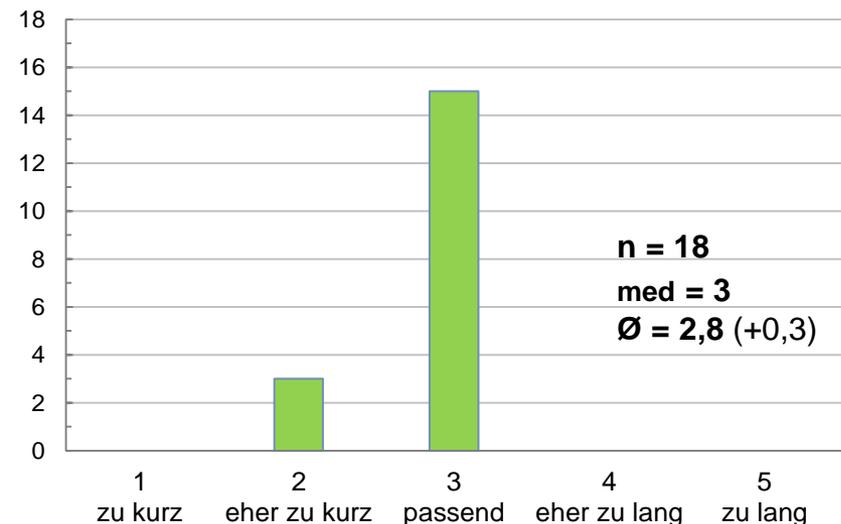
Zufriedenheit

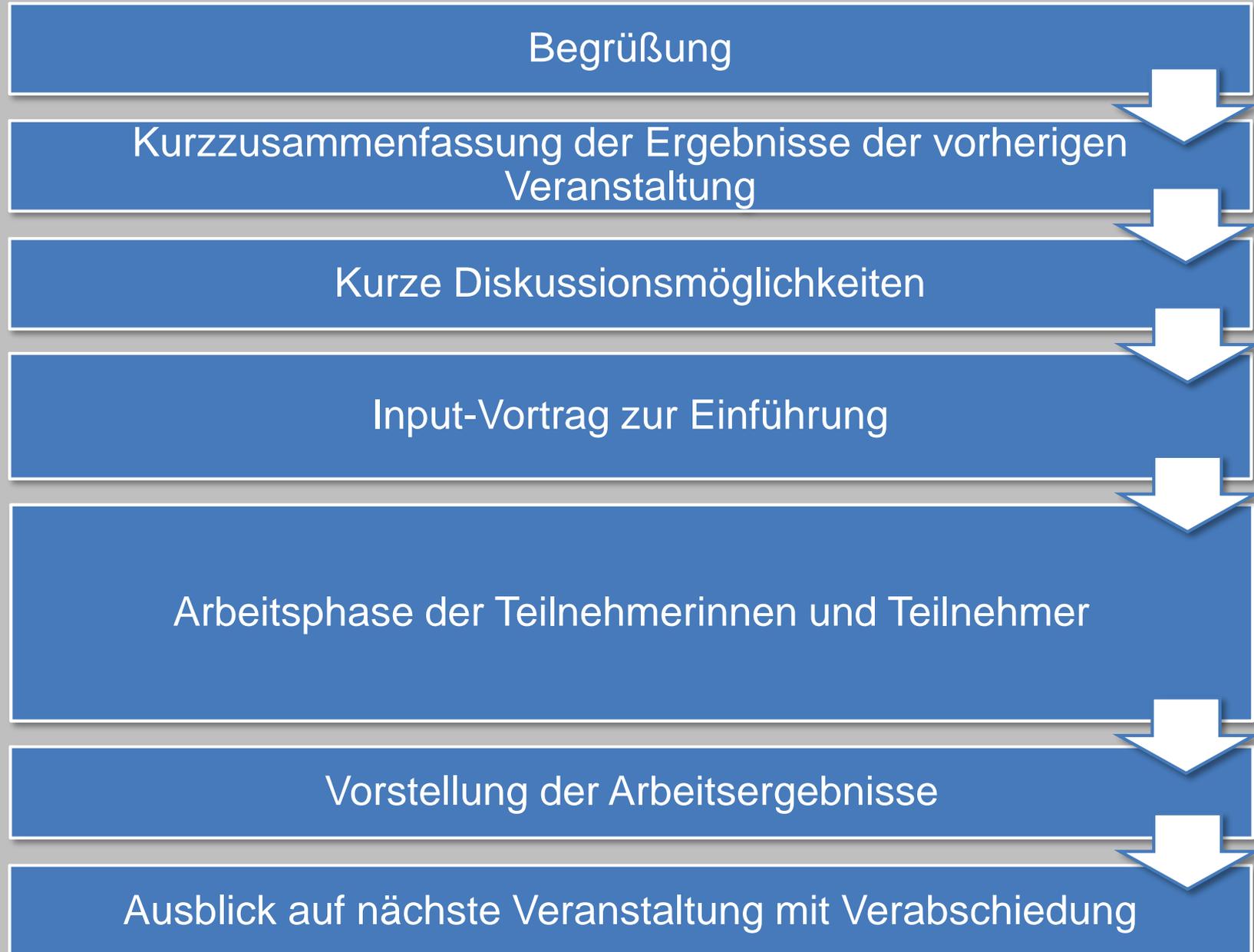
"Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Stimmung und Arbeitsatmosphäre während der heutigen Veranstaltung?"



Dauer

"Wie beurteilen Sie die Dauer der heutigen Veranstaltung?"





Wie arbeiten wir effektiv miteinander?

Indem wir ...

*Auf die Plakate
schreiben,
malen, kritzeln
ist erwünscht!*

**nacheinander
sprechen.**

Die Bedeutung
des Gesagten
ergibt sich häufig
erst am Ende.

**kurz
sprechen.**

Alle möchten zu
Wort kommen.

**Rückfragen
stellen.**

Missverständnisse
lassen sich leicht
austräumen.

**auf Gesagtes
eingehen.**

Ideen werden
miteinander
verbunden.

Haben Sie Spaß dabei!

Für die Arbeit in den Kleingruppen brauchen wir:

Moderator*in

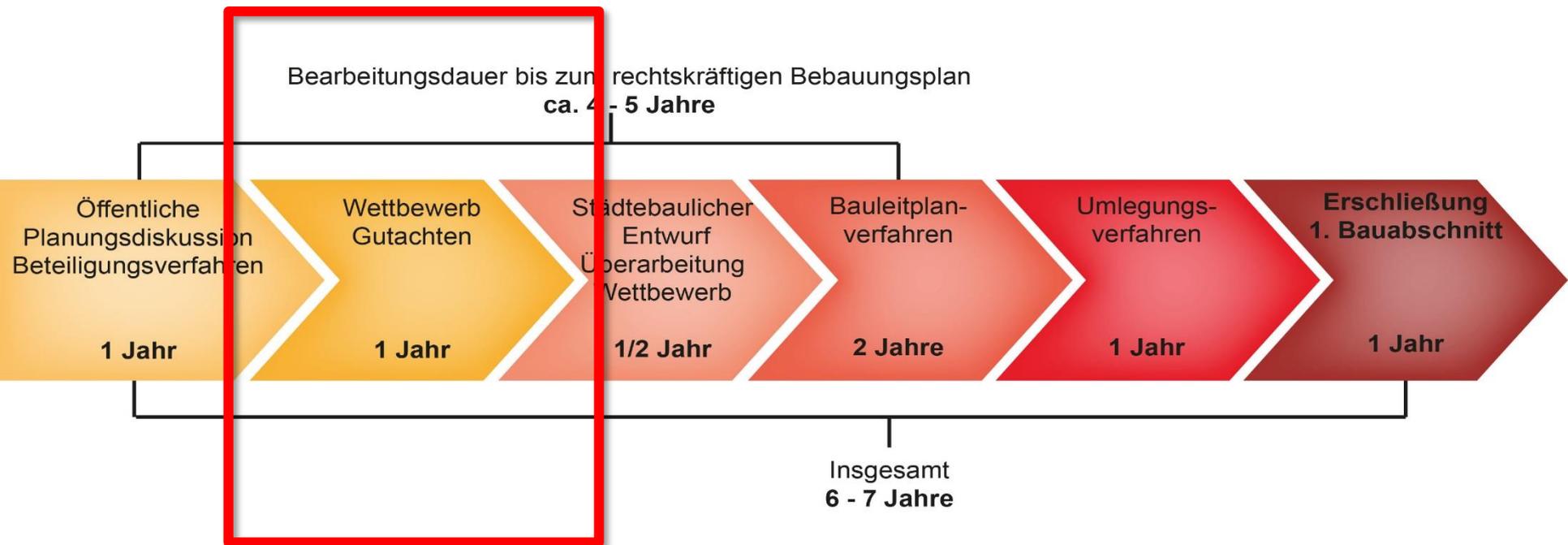
**Ergebnis-
sicherer*in**

**Bericht-
ersteller*in**

Bitte finden Sie an Ihrem Tisch 3 Freiwillige für diese Rollen.

„Hasenkopf“

Wo stehen wir im Planungsprozess?



Planung 2019

ABSTIMMUNG, VORBEREITUNG, AUSSCHREIBUNG

- Grunderwerb
- externes Büro zur Wettbewerbsdurchführung
- Gutachten
- Abstimmung mit UNB: Eingriff/Ausgleich, artenschutzrechtliche Fragestellungen
- Klärung weiterer Fragestellungen: Kompostierungsanlage, Bodendenkmäler u.a.
- Einstieg in Erarbeitung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes

BETEILIGUNGSPROZESS DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER (PHASE 2)

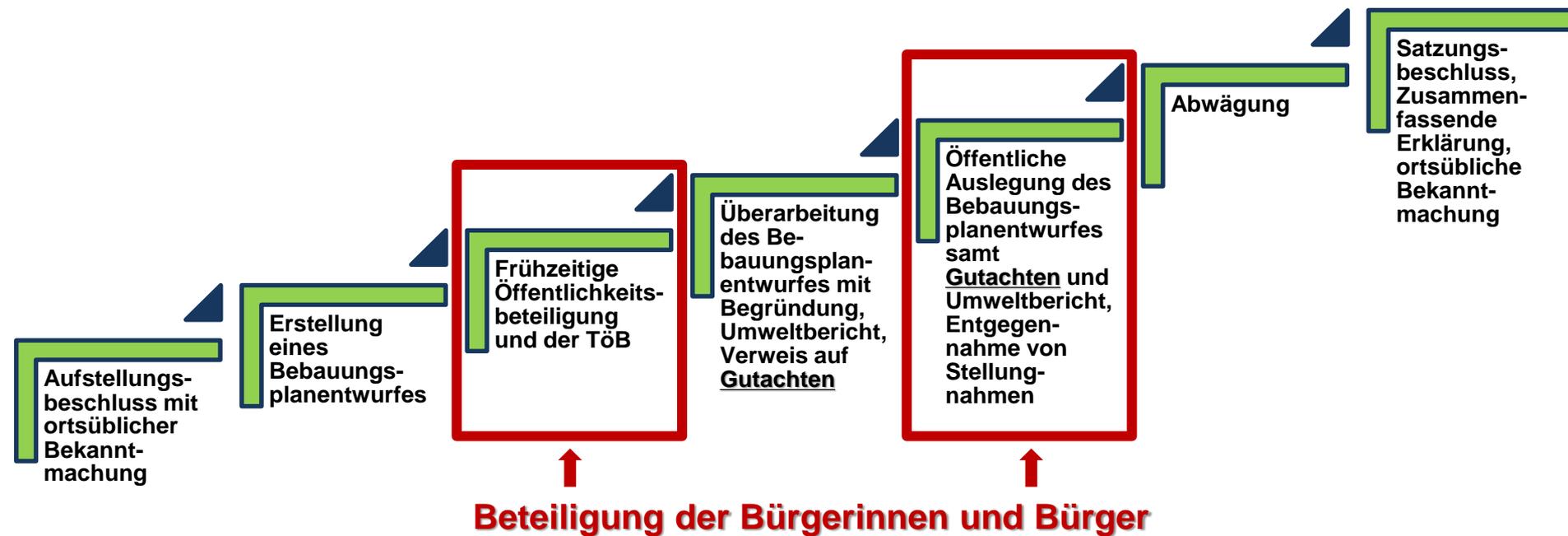
- Auftaktveranstaltung
- Themenworkshops
 - Wohnen
 - Infrastruktur, Soziales
 - **Erschließung**
 - Umwelt, Natur und Landschaft
- Abschlussveranstaltung
 - Übergang zum städtebaulichen Wettbewerb

VORBEREITUNG STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB

- Verfahrensart festlegen
- Abstimmung mit Architektenkammer Hessen
- Auslobungstext-Entwurf
- Zusammenstellung Preisgericht
- Auslobung + Unterlagen
- Rückfragenkolloquium
- Preisgerichtssitzung mit Festlegung der Platzierung (2020)
- Ausstellung (2020)

Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf

Bebauungsplanverfahren gem. BauGB



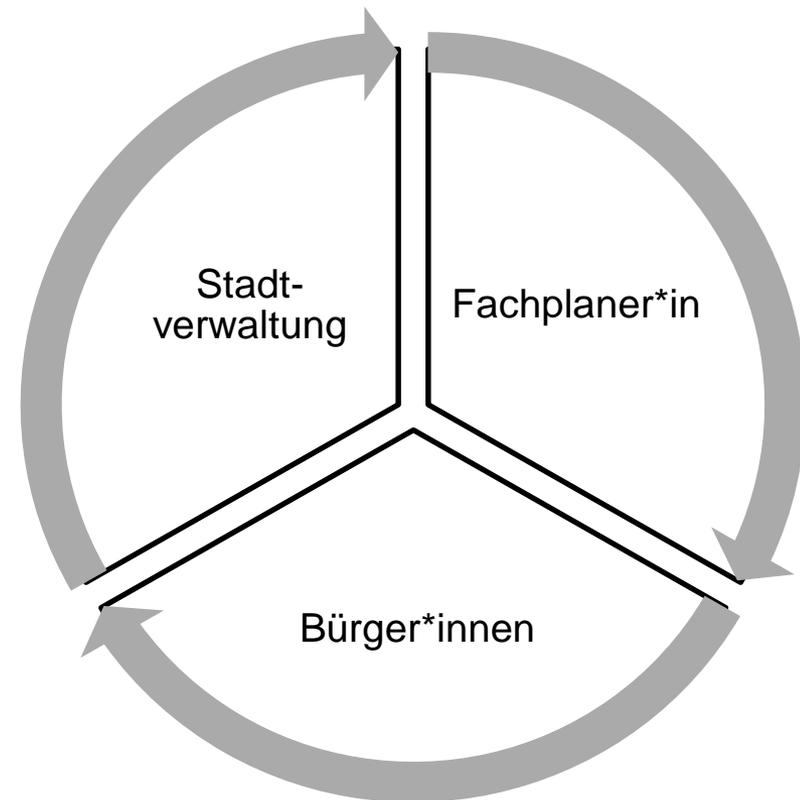
Informationen zum weiteren Vorgehen

Erstellung eines nachhaltigen Verkehrs- und
Mobilitätskonzeptes für die Gesamtstadt Marburg

Gemeinsam diskutieren und mitgestalten!

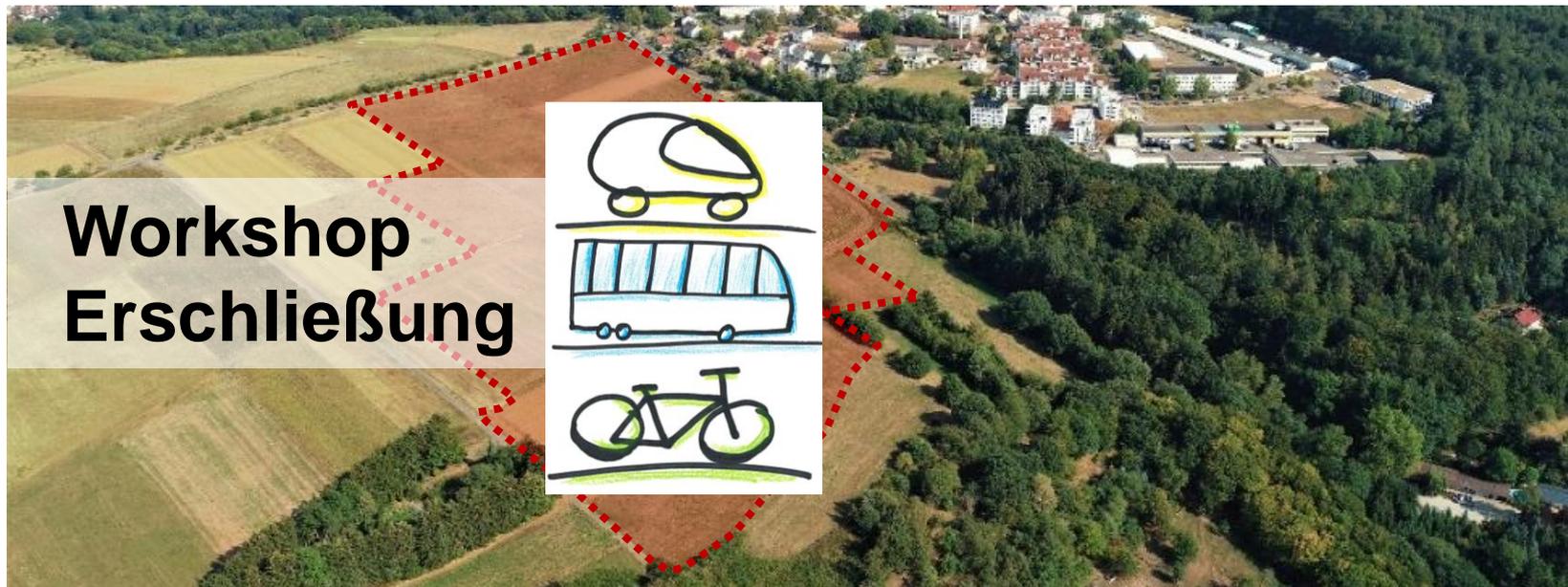
Nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept

- Gemeinsames Vorgehen (dreieckig)
 - diskutieren
 - mitgestalten



Wohnen im Marburger Westen:

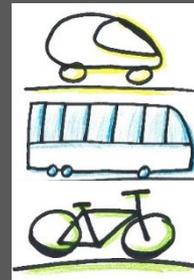
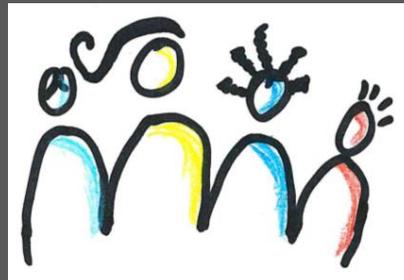
Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

Auftaktveranstaltung
Montag, 25.03.2019
17.00 Uhr
Stadtverordneten-
sitzungssaal
Barfüßerstraße 50
35037 Marburg



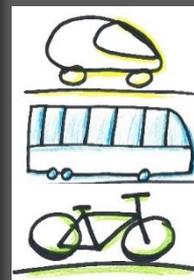
Veranstaltung:
Workshop-
Ergebnisse,
Übergang
Städtebaulicher
Wettbewerb
im Herbst 2019

Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

**WORKSHOP
INFRASTRUKTUR,
SOZIALES**

Auftaktveranstaltung
Montag, 25.03.2019
17.00 Uhr
Stadtverordneten-
sitzungssaal
Barfüßerstraße 50
35037 Marburg



Veranstaltung:
Workshop-
Ergebnisse,
Übergang
Städtebaulicher
Wettbewerb
im Herbst 2019

28.05.2019

RÜCKBLICK



Workshop „Infrastruktur, Soziales“ am 28.05.2019



Jetzt sind Sie gefragt!

Bringen Sie Ihre Ideen zu Papier:



RÜCKBLICK

1. Nahversorgung

Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?

Ärzte, Apotheke, POST, Lebensmittel, Tisch Nr. 1
Bank, Wochenmarkt, Bioläden, Multifunktionsräume für
verschiedene Densitätsleistungen
z.B. Physiotherapeuten

Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?

Friseur, Kinderarzt, Internist?, Allgemeine Arzt
Shop in Shop - Lösungen: (Bank, Post, etc.)

• Bäckerei, Café, Kneipe

Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?

Apotheke
Gesundheitsversorgung
Wochenmarkt
Physio, Ziele?
offene Markthalle → regionale Vermarkter
Räume im Erdgeschoss nutzen für Apotheke

Barrierefrei schaffen auch für Senioren, Behinderte, Selbsthilfegruppen

↓ sollte vielfältig nutzbar sein

1 Nahversorgung

1500 + 900 Menschen
3000 Alt-odershausen

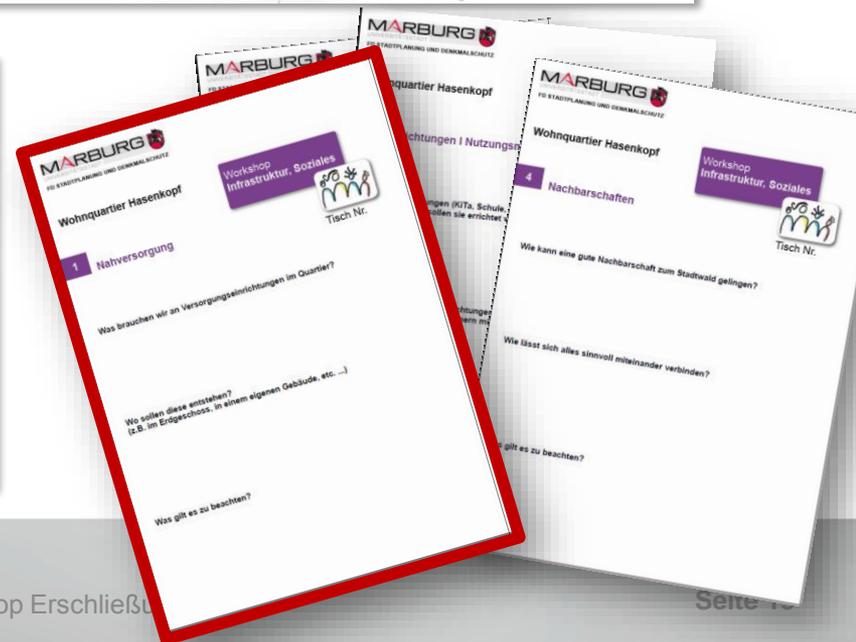
Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?

• Arztpraxis (Allgemein-, Kinder-)
• Post
• Apotheke
• Café
• Bäckerei
• Bäckerei
• Wochenmarkt
• Beratungskette
• Freizeitanne

• kleiner Campingplatz
• kleinere Angebote
• Bereiche Odershausen/ Stadtwald noch gefühlt getrennt
• Brauchen wir mehr Versorgungseinrichtungen?
• mehr Sportangebote
• Wasch-Salon mit Café

weitere Ideen, Anmerkungen:

• vieles schon vorhanden – ausreichend
• Bereiche Odershausen/ Stadtwald noch gefühlt getrennt
• Brauchen wir mehr Versorgungseinrichtungen?
• mehr Sportangebote
• Fahrrad-Anhänger für Bus



2. Begegnungsräume

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

- Bistro A-Capella als Raum schon vorhanden
- Platz welcher zum Aufenthalt motiviert (Parks, Spielplätze, -etc. unversiegelt)
Spielgärten
- Stadtteil Bauernhof (leben, arbeiten & lernen / Wohlfühl?)

Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

Distro A'Capella mit generationsübergreifender
gelebter Präsenz

→ digitale Anzeigetafel
Was gilt es zu beachten?

nicht kommerzieller//
Begegnungsraum
Bsp. großes öffentliches
Wohnzimmer

Kultur!!!
Veranstaltungen
Konzerte

Räume die im Stadtwald für
Begegnung bereits zur Verfügung stehen:
(nutzbar)

- IKG
- Christen Gemeinde
- BVAS
- Finke Schule
- A-Capella
- Brückentour hat tolle Potentiale
par + rde
Tagestippen

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Begegnungsräume für unmittelbare
Nachbarschaft

"Spielplatz" generationenübergreifend

Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

multifunktional
grün und vielfältig
Angebotsqualität

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Gemeinschaftsräume in Mehrfamilien
Innenhöfe als Begegnungsräume, Gemeinschaftsgärten, Grillplätze
Räume die unterschiedlich genutzt werden können

Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

grün, Sitzmöglichkeiten mit Schatten, Wiese
barrierefrei, kinderfreundlich
Küche, WCs, W-Lan

Räume für
Jugendliche
Jugendclub?

Entwurfshilfen?



3. Einrichtungen | Nutzungsmischung

Welche Einrichtungen brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Nachbarschaftszentrum
Gästebewegung Zentral Tagesmutter
vor Ort
"Bürgerhaus" / Gemeindefesthalle

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

alle

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

- mehr Betreuungsplätze (KiTa) -> weiterentwicklung mit bereits voh. Einrichtungen besprochen (BvAS, IKJG, Stadtbücherei, Freizeitschule)
mehr Angebot für vor Ort beschäftigte

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

IKJG, BvAS, Freizeitschule, Kindertagesstätte, Christengemeinschaft, Turnhalle, A-Capella, Tegut, Heilene, Runder Brunnen

Was gilt es zu beachten?

vorhandene Sporthalle ist sanierungsbedürftig!
erweiterungsbedürftig

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

- Gesundheitsversorgung
- Spiel- und Begegnungsorte (Mehrgenerationen-)
- Unterstützungsmöglichkeiten für Räder (Kah-F-Bike) / Car-Sharing / Bike-Sharing

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

- Pilgerherberge (Einwohner, Jakobst...)

Was gilt es zu beachten?

- niederschwelliger
- fußläufiger ERTE, Chubbart

Einrichtung zum Konfliktmanagement? IKJG? Stadt Marburg?

evangel. od. interkonfessioneller Familienrat
in Ust. mit Pilgerherberge Sozialer Platz

Nachbarschaftsmitte IKJG?

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Schulen: sind genug Plätze vorhanden?
Klassen in das Gebiet am Stadtwald auslagern? (Satellitenklassen)
KiTa: eine zusätzliche? Waldkindergarten?
Tagesanlaufstelle (evtl. mit Betreuungsmöglichkeiten) für alle Mitbürger
Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?
KiTa + Schule Freizeitschule Marburg
KiTa + Schule Bethana von Annim Schule } Privatschulen mit sozialer Stellen
IKJG ALLE!



4. Nachbarschaften

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

- gute Verbindungswege
- gemeinsame Veranstaltungen
- Infrastruktur ins neue Wohngebiet

Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?

- Rad- und Fußwege

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

gemeinsame Nutzung
Begegnungsplätze / Bänke
Struktur schaffen zum gegenseitigen informellen
Kontakt + einladen
Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?
Brücken bauen
IKJG / Stadtwaldzeitung

Barricade "Brücke" von "Kotelett" zum
Hasenkopf
Fahrradverbindungen, Topografie
lösen
wenig versiegeln!!!

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

"Pinnwand" von Bürger für Bürger Seite / Angebote
Nachbarschaftshilfe
Feste, gemeinsame Projekte, Kurse, Hobbys (Angebote)
Bewegungsräume für Sport

Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?

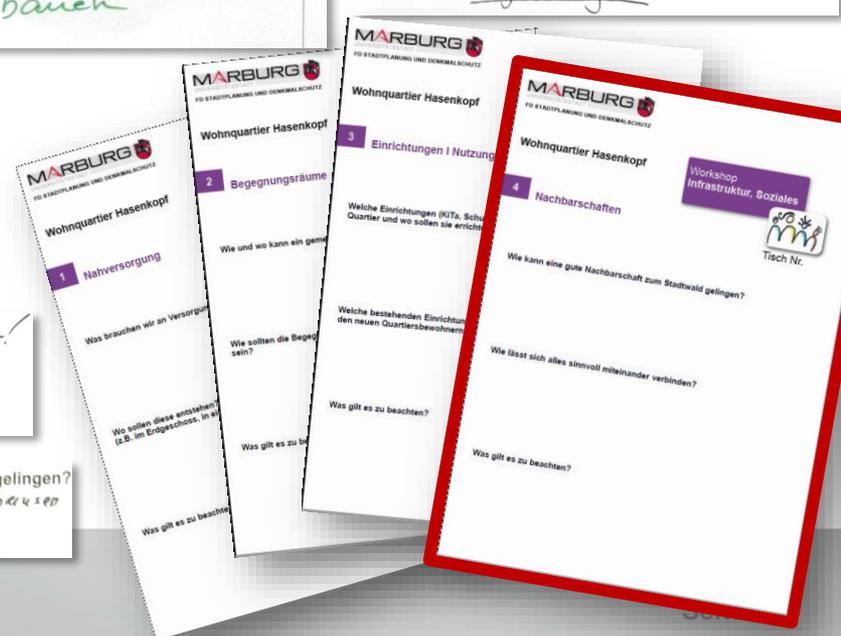
Interkulturelle Gärten als Schnittstelle verströmen
Schnittstellen verkehrsberuhigen
sinnvoll geplante Verbindungswege
Fahrradwege! auch hoch auf den Berg

Was gilt es zu beachten?

keine Schlaf-Stadt!
• lebendig

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

Information der Anwohner
Achershausen



The image shows a stack of workshop materials. The top sheet is a checklist for 'Wohnquartier Hasenkopf' with four numbered sections: 1. Nahversorgung, 2. Begegnungsräume, 3. Einrichtungen / Nutzung, and 4. Nachbarschaften. Below the checklist is a workshop agenda for 'Workshop Infrastruktur, Soziales' with a table for recording notes.

Thema	Notizen
1. Nahversorgung	
2. Begegnungsräume	
3. Einrichtungen / Nutzung	
4. Nachbarschaften	

Erschließung | Verkehr im Quartier

- Fahrradwege
im / ums Viertel

- Verkehrsberuhigung

Minimum asphaltierte Fläche
Verkehr im Quartier: Vermeidung I/P
Verbindungsweg f. Radfahrer, Fußgänger,
Rollstuhlfahrer

Spielstrassen gesamtes Gebiet

"Bummelzone"

- gute Anbindung an die Stadt (ÖPNV, Fahrrad, Bus mit Fahrradanhänger)
Car-sharing, Schlepplift für Fahrräder ...
- zentrale Parkplätze, weniger private Stellplätze
- Verkehrsarm, Tempo 30, wenig Autos
- Durchmischung

Was bedeutet für Sie Wohnqualität?

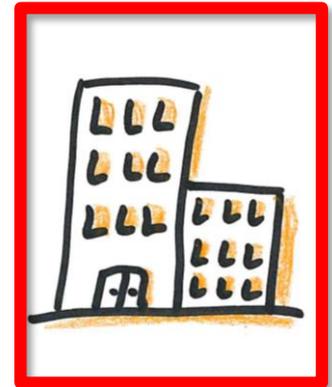
Weniger Autos auf den Straßen → Treilsaraden → Querstraßen → Carsharing

Barrierefreiheit, verbindende Wege

- Autofreie Zone / Carsharing-
Angebote

Was bedeutet für Sie Wohnqualität?

WORKSHOP
WOHNEN



18.05.2019

Haben Sie dazu noch Fragen?

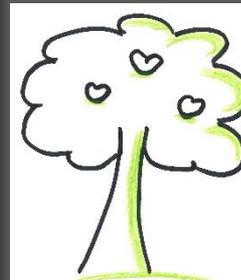
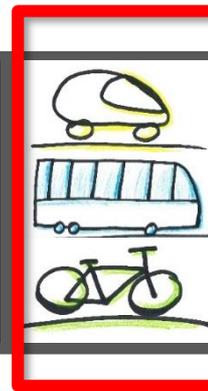
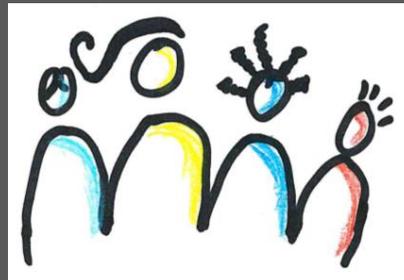


Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

**WORKSHOP
ERSCHLIEßUNG**

Auftaktveranstaltung
Montag, 25.03.2019
17.00 Uhr
Stadtverordneten-
sitzungssaal
Barfüßerstraße 50
35037 Marburg



Veranstaltung:
Workshop-
Ergebnisse,
Übergang
Städtebauliche
Wettbewerb
Herbst 2019

14.06.2019

Erschließung | Verkehr im Quartier

Was gehört dazu?

- Straßenquerschnitt | Zonen
- Begrünung
- Individualverkehr
- Sharing-Angebote (Bike + Car)
- Parken im Quartier
- Öffentlicher Nahverkehr



WB Fulda, Haimbach

Scheffler & Partner

Fragestellungen

Erschließung | Verkehr im Quartier

1. **Verkehre im Quartier:** Verkehrsformen, Bedarfe, ruhender Verkehr
2. **Mobilität im Quartier:** Mobilitätsverhalten, Mobilitätsangebote
3. **Öffentlicher Raum:** Gestaltung, Nutzbarkeit, Wohlbefinden und Sicherheit
4. **Verbindung | Vernetzung:** Wegeverbindungen, Anbindung an Stadtwald und Ockershausen

Verkehrsformen

- Motorisierter Individualverkehr (MIV):
 - PKW | LKW
- Öffentlicher Verkehr
 - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Nicht-Motorisierter Verkehr (NMV)
 - Fußgänger
 - Radfahrer (inkl. E-Bikes)



<https://reset.org/blog/urbane-mobilitaet-was-bewegt-uns-morgen> (Zugriff: 03.06.2019)

Parken (ruhender Verkehr)



Foto: www.transforming-cities.de



Foto: Freiburg | www.bastamag.net



Foto: Wien | www.aspern-seestadt.at

Mobilitätsverhalten

Wegezwecke

EINKAUF

URLAUB

BERUF

GESCHÄFTLICH

FREIZEIT

BEGLEITUNG

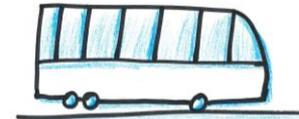
AUSBILDUNG

...



Wer nutzt welche
Verkehrsform für
welchen
Wegezweck?

Verkehrsformen



Mobilitätsangebot

ÖPNV

RADWEGE

GEHWEGE

BIKE-SHARING

CAR-SHARING

PKW

STRAßEN

E-MOBILITÄT

...

Foto: E-Mobilität | www.emobilitaetblog.de



Foto: Greifswald | www.ostsee-zeitung.de

Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)



Verbindung | Vernetzung

- Verkehrliche Verknüpfung zwischen Stadtwald – Hasenkopf – Graf-von-Stauffenberg-Straße



lincolnmobil

nutze deine möglichkeiten!



Klimagerechtes Mobilitätskonzept am Beispiel Lincolnviertel in Darmstadt



Alle Abbildungen auf dieser Seite sind Auszüge aus der Broschüre „lincolnmobil“
Herausgeberin:
Stadtplanungsamt
Darmstadt, Mobilität und öffentlicher Raum,
Bessunger Str. 125,
64295 Darmstadt



- Haltestelle Straßenbahn
- Straßenbahn
- Parkierungsanlage (Parkhaus, Tiefgarage)
- Car-Sharing
- E-Car-Pooling
- Bike-Sharing
- LSA (Lichtsignalanlage)
- FSA (Fußgängerschutzanlage)
- Mobilitätszentrale bis 2020
- Mobilitätszentrale ab 2020 (In Planung)
- Car-Sharing (In Planung)
- E-Car-Pooling (In Planung)
- Bike-Sharing (In Planung)
- (E-)Quartiersbus (In Planung)

Für die Arbeit in den Kleingruppen brauchen wir:

Moderator*in

**Ergebnis-
sicherer*in**

**Bericht-
ersteller*in**

Bitte finden Sie an Ihrem Tisch 3 Freiwillige für diese Rollen.

Präsentation der Ergebnisse



Wohnen im Marburger Westen:

Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

